

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

O, du, meine Seele, singe fröhlich

Cantata a Clarino, Hautbois, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Festtag Visitatio Mariæ¹ 1742 (Montag; 2. Juli 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-38

GWV 1171/42

RISM ID no. 450006716

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

¹ Auch Mariä Heimsuchung.

Kantatentext

Satz	Ste. ²	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Choralstrophe ³ (CIno, VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; BC)	Choralstrophe ⁴ (CIno, VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; BC)
		Du meine Seele	O, du, meine Seele,
		singe fröhlich singe	singe fröhlich, singe!
		singe deine Glaubens Lieder	Singe deine Glaubens-Lieder!
		was den Odem holet	Was den Odem holet ⁵ ,
		jauchze preiße klinge	jauchze, preise, klinge,
		wirf dich in den Staub darnieder	wirf dich in den Staub darnieder ⁶ !
		Er ist Gott	Er ist Gott,
		Zebaoth	Zebaoth.
		Er ist nur zu loben	Er ist nur zu loben
		hier u. ewig droben.	hier und ewig droben.
2	6	Recitativo secco (B; BC)	Secco-Rezitativ (B; BC)
		Wer will es meiner Seele wehren	Wer will es meiner Seele wehren,
		wenn sie den Herrn erhebt u. preißt	wenn sie den Herrn erhebt und preist,
		wenn sich mein Geist	wenn sich mein Geist,
		deß Heißlands und Jhn ⁷ zu verehren	des Heilands und Ihn ⁸ zu verehren,
		in reiner Lust erfreut ?	in reiner Lust erfreut? ⁹
		hat Er ō ¹⁰ meine Niedrigkeit	Hat Er nicht meine Niedrigkeit
		mit großer Gnade angesehen ¹¹ ,	mit großer Gnade angesehen ¹² ?
		ich armer Staub u. Erd	Ich armer Staub und Erd ¹³
		soll Gottes Erbe seyn	soll Gottes Erbe sein?
		Könt auch für mich	Könnt' auch für mich
		was tröstlichers geschehen	was Tröstlicher's geschehen?
		das Himmelreich ist mein	Das Himmelreich ist mein!
		so hab ich	So hab' ich,
		was mein Herß begehrt.	was mein Herz begehrt.

² Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

³ Tempoangabe Graupners: Allegro.

⁴ 3. Strophe des Chorals „Wunderbarer König, Herrscher von uns allen“ (1680) von **Joachim Neander** (Neander: Gräzisierung von Neumann; * 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen); deutscher Pastor, Kirchenliederdichter und –komponist. Der Text des Chorals erschien zuerst im *GB Gesangbuch Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)*, S. 158–161. Die von Neander angegebene Melodie (S. 158) wird von Graupner nicht verwendet, sondern die von Johann Daniel Müller stammende Melodie (siehe z. B. das *CB Hessen-Hanau 1754, Nr. 674*, welches allerdings später als die Kantate erschien.)

⁵ „Odem holet“ von „Odem holen“ (alt, dicht): „Atem holen“.

⁶ „darnieder“ (alt): „nieder“.

⁷ **Jhn**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁹ „wenn sich mein Geist, | des Heilands und Ihn zu verehren, | in reiner Lust erfreut?“ (alt, dicht): „wenn sich mein Geist am Heiland erfreut und es mich [*ebenso*] erfreut, Ihn mit reiner Lust zu verehren“.

¹⁰ ō = Abkürzung für **nicht** [*Grun*, S. 262].

¹¹ Partitur, T. 8, Text: Die Zeile 7 (... angesehen) und die Zeile 11 (... geschehen) sollten einen Reim bilden. Dies wird möglich, indem man entweder in Zeile 7 angesehen durch angesehen oder in Zeile 11 geschehen durch geschehen ersetzt (jeweils mit entsprechender Notenänderung).

¹² Vgl. die vorangehende Fußnote zu angesehen vs. geschehen.

¹³ „Ich armer Staub und Erd“ (dicht): „Ich armer Mensch“.

3	6	Aria (<i>CIno, VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>)	Arie (<i>CIno, VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>)
		Ich freue mich Jesu des Königs der Ehren	Ich freue mich Jesu ¹⁴ , des Königs der Ehren.
		weg trauren ich habe den Heiland den Herrn. 🎭	Weg, Trauren ¹⁵ ! Ich habe den Heiland, den Herrn. 🎭
		Erbebet ihr Stolzen für Ihm wirds euch fehlen	Erbebet, ihr Stolzen, für ¹⁶ Ihm wird's euch fehlen ¹⁷ .
		Er stürzt u. zerstreuet hoffärtige Seelen	Er stürzt und zerstreuet hoffärtige ¹⁸ Seelen,
		Er hat nur die Armen u. niedrigen gern.	Er hat nur die Armen und Niedrigen gern.
		Da Capo	da capo
4	10	Recitativo secco (<i>C; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; BC</i>)
		Lacht manches Welt Herz meiner Freude	Lacht manches Welt-Herz meiner Freude ¹⁹ ,
		weñ es in fetten Gütern lebt	wenn es in fetten Gütern lebt,
		weñ es sich über die erhebt	wenn es sich über die erhebt,
		die hier im Lejde	die hier im Leide
		mit Jesu auf den Creuz Pfad gehn	mit Jesu auf den Kreuzpfad geh'n,
		was ist's ! ich will einst solcher Stolzen lachen	was ist's! Ich will einst solcher Stolzen lachen ²⁰ ,
		weñ sie zur Linken stehn	wenn sie zur Linken steh'n,
		wenn Gott sie in den Höllen Rachen	wenn Gott sie in den Höllen-Rachen
		durch ein gerechtes Urtheil weist.	durch ein gerechtes Urteil weist,
		Weñ Er mich dort das Erbtheil einzunehmen	wenn Er mich dort, das Erbeil einzunehmen,
		ganz freund ²¹ zu Ihm kómen heißt.	ganz freundlich zu Ihm kommen heißt.
		Ihr Spötter denckt doch dran	Ihr Spötter, denkt doch dran:
		wie werdet ihr euch schámen	Wie werdet ihr euch schámen,
		weñ ich da eurer lachen kan.	wenn ich da eurer ²² lachen kann.
5	11	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>)
		Trutz dem der meiner Freude spottet	Trutz dem ²³ , der meiner Freude spottet!
		ich weiß sie wáhr ²⁴ in Ewigkeit 🎭	Ich weiß, sie wáhr in Ewigkeit. 🎭
		Muß ich hier arm u. niedrig gehen	Muss ich hier arm und niedrig gehen,
		mein Heiland wird mich dort erhöhen	mein Heiland wird mich dort erhöhen.
		das ist's was mich so sehr ²⁵ erfreut.	Das ist's, was mich schon hier ²⁶ erfreut.
		Da Capo	da capo

¹⁴ „Ich freue mich Jesu“ (alt, dicht): „Ich [er]freue mich [an] Jesu“.

¹⁵ „Trauren“ (alt): „Trauern“.

¹⁶ „für“ (alt): „vor“.

¹⁷ • „für Ihm wird's euch fehlen“ (alt, dicht):
• „[wenn ihr] vor Ihm [steht,] wird es euch [an guten Werken] fehlen [mangeln]“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 3, Sp. 1426, Zfr. 2e*).
Sehr frei interpretiert:

• „Erbebet, ihr Stolzen, für Ihm wird's euch fehlen: „Bebet und zittert, ihr Stolzen, vor Ihm werdet ihr armselig da stehen“.

¹⁸ „hoffärtig“ (alt): „dünnelhaft“, „überheblich“, „[anmaßend] stolz“ (s. Duden, Stichwort *hoffärtig*)

¹⁹ „lacht manches Weltherz meiner Freude“ (alt, dicht):
„wenn auch manches weltliche Herz wegen meiner Freude lacht“, „wenn auch manches weltlich [gesinnte] Herz meine Freude verlacht“.

²⁰ „Ich will einst solcher Stolzen lachen“ (alt, dicht): „Ich will einst wegen solcher Stolzen lachen“, „Ich will einst solche Stolzen verlachen“.

²¹ ...^l = Abbraviatur für ...lich (freund^l = freundlich).

²² „eurer“: „wegen euch“.

²³ • „trutz dem“ (alt, dicht): „wehe dem“ (*WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 – 1138, Ziffer 1; Stichworte trutz, trotz*).

• „Trutz dem, der meiner Freude spottet!“ (alt, dicht): „Wehe dem, der mich wegen meiner Freude verspottet.“

²⁴ Partitur, T. 22, Schreibweise auch wáhrh.

²⁵ C-Stimme, T. 73 ff, Textänderung: schon hier statt so sehr.

²⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung: schon hier statt so sehr.

Da in der vorhergehenden Zeile 4 „mein Heiland wird mich dort erhöhen“ das „dort“ (als Synonym für „das himmlische Paradies“) hervorgehoben wird, wird in Zeile 5 als Antithese das „hier“ (Synonym für „die Welt“) hervorgehoben.

7	15	Choral: v. 4. Hallelujah ! Bringe p. Da Capo.	Choralstrophe ²⁷ (Cln, VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		Halleluja bringe	„Halleluja!“ bringe,
		wer den Herren kennet	wer den Herren kennet ²⁸ ,
		wer den Herren Jesum liebet	wer den Herren Jesum liebet.
		Halleluja singe	„Halleluja“ singe,
		welcher Christum nennet	welcher Christum nennet ²⁹ ,
		sich von Herzen Ihm ergiebet	sich von Herzen Ihm ergibet ³⁰ .
		O wohl dir	O, wohl dir!
		glaube mir	Glaube mir,
		endlich wirstu ³¹ droben	endlich ³² wirst du droben
		ohne sünd Ihn loben.	ohne Sünd ⁷ Ihn loben.
—	15	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria

²⁷ 4. Strophe des o. a. Chorals.

²⁸ „kennet“ (alt, dicht): „kennt“.

²⁹ „nennet“ (alt, dicht): „nennt“.

³⁰ „ergiebet“ (alt, dicht): „ergibt“.

³¹ Partitur, T- und B-Stimme, T. 34, verkürzende Schreibweise: **wirstu** statt **wirft du**.

³² „endlich“ (dicht): „am Ende“, „am Ende aller Tage“, „am Jüngsten Tag“, „am Tag des Jüngsten Gerichtes“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 16³³):
O du meine Seele, singe | fröhlich p. | a | Clarino | Hautb.³⁴ | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo
| e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 16):
 - Fest. Visitat: Mar: | 1742.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: **Mont: Vor:**
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juni 1742: M. Jun. 1742. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben)
- Zur Besetzung:
 - Auf dem von Graupner beschrifteten Umschlag (Ste. 16) wird eine Oboe angeführt; deren Stimme fehlt in dem Konvolut. In der Partitur fehlt die Oboe. (Irrtum Graupners?)
- RISM:
 - Titel und Datum:
O du meine Seele, singe | fröhlich | a | Clarino | Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fest. Visitat. Mar. | 1742.
 - RISM ID no.: 450006716
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006716>.
- Lesungen im Gottesdienst **Am Tage der Heimsuchung Mariä** (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 112–113*):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 9–18;
Evangelium: Lukasevangelium 1, 39–56.
- GWV:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen:
Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/24.02.2021.

³³ Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.

³⁴ Die Ob-Stimme fehlt.

Quellen

<p><i>CB Hessen-Hanau</i> <i>Bd. 2 (Choräle) 1754</i></p>	<p>Müller, Johann Daniel (Hrsg.): Vollständiges Hessen-Hanauisches Choral-Buch, Welches die Melodien der in bey- den Evangelischen Kirchen unseres Deutschlands bisher eingeführten alten und neuen Lie- der in sich faffet : Zum allgemeinen Nutzen für Kirchen, Schulen und Privat-Andachten in dieser Form herausgegeben, Von Johann Daniel Müller. [Doppellinie] Frankfurt am Mayn, Bey Stocks Erben, Schilling und Weber. M DCC LIV.</p> <p>Standort: Bayerische Staatsbibliothek München (BSB) Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: 4 Mus.pr. 278, 4 Liturg. 697 dy Hrsg: Johann Daniel Müller (GND: 123393647) Verlag; Jahr: Stocks Erben, Schilling und Weber; 1754 Drucker; Ort: Stocks Erben, Schilling und Weber; Frankfurt Link: https://books.google.de/books?id=pOIIAAAaAAJ</p>
<p><i>Duden-Online</i></p>	<p>Duden online in http://www.duden.de/</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238³⁵</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYEGEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB Neander 1680</i> <i>(Glaub- und Liebes- Übung)</i></p>	<p>Neander, Joachim: A & Ω. JOACHIMI NEANDRI Glaub- und Liebes-übung: Auffgemuntert durch Ein- fältige³⁶ Bundes-Lieder und Dank-Psalmen: Neugesetzt Nach bekant- und un- bekante Sang-Weisen: Begründet Auff dem/ zwischen GOTT und dem Sünder im Blut Jesu befestigtem Friedens-Schluss: Zu lesen und zu singen auff Reisen/ zu Haus o- der bey Christen-Ergehungen im Grünen / durch ein geheiligtes Herzens-Hallelujah! Cant. II. 14. Meine Taube/in den Felshöchern/in dem Verborgenen der Steinritzten/ laß mich hören deine Stimme. [Schmucklinie] Bremen/Gedruckt bey Herman Brauer/ Im Jahr 1680. Standort₁: Bremen, Staats- und Universitätsbibliothek, Sign. R the 971.1 x nea 575.</p> <p>Standort₂: Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek (HAB) Digitalisat: HAB Signatur: Xb 10432 Autor: Joachim Neander (GND: 118586688) Verlag; Jahr: Hermann Brauer; 1680 Drucker; Ort: Hermann Brauer; Bremen VD17: 23:740208G RISM: A, NN 312a</p> <p>Auch digital: Links: http://diglib.hab.de/drucke/xb-10432/start.htm http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:23-drucke/xb-104322</p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>

³⁵ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabeth Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

³⁶ einfältig: „schlicht“, „einfach“, „redlich“, „unschuldig“ (*WB Grimm, Bd. 3, Spalten 173 ff, Ziffer 2*; Stichwort *einfältig*).

<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>Lichtenberg 1741-1742</i>	Textbuch Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742): Titelseite ³⁷ : Heilhame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßl. Hof- / und Cantleyen-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ³⁸ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digitalisat-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?
<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

³⁷ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

³⁸ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.